



Essays

Nonfiction

1926-11-28

Weihnachtseinkäufe.

L.S.H.

Follow this and additional works at: https://scholarsarchive.byu.edu/sophnf_essay

 Part of the German Literature Commons

Digital Archive Source:

<http://anno.onb.ac.at/cgi-content/anno?aid=nfp&datum=19261128&seite=19&zoom=33>

BYU ScholarsArchive Citation

L.S.H., "Weihnachtseinkäufe." (1926). *Essays*. 384.

https://scholarsarchive.byu.edu/sophnf_essay/384

This Article is brought to you for free and open access by the Nonfiction at BYU ScholarsArchive. It has been accepted for inclusion in Essays by an authorized administrator of BYU ScholarsArchive. For more information, please contact scholarsarchive@byu.edu, ellen_amatangelo@byu.edu.

Weihnachtseinkäufe.

Wenn der Weihnachtsrummel kommt, wissen die meisten Damen nicht, wo ihnen der Kopf steht. Um hier abzuhelpfen, ist es ratsam, seine Besorgungen einerseits beizeiten zu treffen, andererseits sich den überanstrengten Kopf hübsch „zurecht“ setzen zu lassen. Daß es da keinen besseren gibt, als **Peßl**, braucht nicht besonders hervorgehoben zu werden. Durch seine mäßigen Preise ist die Wohltat der Dauerwellen, welche das Haar auf Monate in schöne weiche Wellen legt, allgemein zugänglich geworden. Die entzückenden Weihnachtsbons des Hauses Peßl (Kärntnerstraße Nr. 28), welche bereits diese Woche zu haben sind, können über Wunsch Dauerwellungen oder Schönheitspflege oder die schöne Kasette Peßl-Parfümerien beinhalten.

Französische Stoff- und Seidenneuheiten.

Um ruhig und ungestört die schwierige Wahl aus hunderten Farben und Qualitäten Crepe Georgette, Satin, Samten und Velourschiffons treffen zu können, beginnt das Seidenimporthaus **Albert Spitzhüttl**, I., Neuer Markt 16, seinen Weihnachts-Okkasionsverkauf zu besonders reduzierten Preisen schon am 29. November.

Aparte Strickmodelle

aus ersten Wiener Werkstätten liegen für den Weihnachtsverkauf bei **Albert Matzner**, 1., Kohlmessergasse 8, zur Wahl auf. Besonders fesch und dankbar die neuen blusigen Lumberjackkleider mit bunter, fein nuancierter Bordüre und Krawatte und die eleganten feinen Trikotkleider, besonders in der neuen Modefarbe: nebelblau!

Autohauben und Lederhüte.

Mit der Verbreitung des Automobils und Motorrades hält auch die Ledermode gleichen Schritt. Es ist staunenswert, welchen Schick und Eleganz die Lederbekleidung erreicht hat, dabei immer die Zweckmäßigkeit im Auge behaltend. Die Chefin der altbekannten Lederhutwerkstätte **Graumann & Co.**, Alserstraße 8 (im Hofe), hat rechtzeitig für die Weihnachtszeit die flottesten Modelle aus Paris mitgebracht. Man sieht entzückende Autohauben in Form eines Visiers, gesteppt und gestanzt, goldbeschlagen und farblich abgeschattiert, ungemein kleidsam, dabei praktisch und zweckmäßig. Dazu gibt es passende Ledergarnituren nach französischem Muster in unzähligen Variationen und Farbnuancen, die das Trotteur- und Sportkleid wirkungsvoll beleben. Für die einfachen Kleider, die sich die Damen gerne selbst anfertigen, der einzig-richtige Aufputz. Die neuen Lederhüte, für Sport und Regen immer hübsch und dankbar, mit hohen, der Mode entsprechenden Köpfen, wirken originell und geschmackvoll durch schattierte, inkrustierte Lederbänder.

(Auch alte Hüte können in den Graumann-Werkstätten auf diese neuen feschen Formen umgearbeitet werden.)

[Bild] [Die flotte Autohaube mit passender Ledergarnitur aus den Graumann-Werkstätten.]

Schicke Modellkleider

nach französischem Muster aus Georgette und Satin, mit Perlenstickerei und Fransen, immer in feiner, persönlicher Ausführung, sieht man im Modellhaus **Irma Kestler**, 7. Bezirk, Kirchengasse **3**, zu außerordentlich billigen Weihnachtspreisen. Im eigenen Atelier rasche, tadellose Maßanfertigungen.

Die neuesten Hutmodelle

aus weicher, glänzender Seide und Feutre Soleil, deren Herstellung einer geübten Hand bedürfen, um die charakteristisch individuelle Form und Ausführung zu erlangen, arbeitet der Hutsalon Bethauer-Herz, 1. Bezirk, Singerstraße 6 (4. Stock, Lift), dessen Preise trotz der Exklusivität der Zeit voll Rechnung tragen. Im „Tabarin“ wird man eine Auslese der Modelle bewundern können.

Farina Gegenüber

als Nikologeschenk ebenso passend wie als Weihnachtsgeschenk, darf niemand vergessen, auf seine Einkaufsliste zu setzen. Es geht nichts über dieses wunderseine, erfrischende Marken-Kölnischwasser mit der bekannten roten Blume als Wahrzeichen. Auch die verwöhnte Kennerin wird gern zu den vornehm-einfachen Weihnachtscassetten und den geschmackvollen Luxusflaschen greifen.

Wenn sie feine Paris Modellkleider

zu billigen Preisen haben wollen, dann lassen Sie bei **Maison Clara Flandrak**, I., Jasomirgottstraße 5 (3. Stock, Lift), aus eigenen oder mitgebrachten Stoffen arbeiten und besichtigen Sie die lagernden reizenden Modelle für Nachmittag und Abend und die großen Paillettetoiletten zu tief reduzierten Weihnachtspreisen.

L. S.-H.

Weihnachtseinkäufe.

Wenn der Weihnachtsrummel kommt, wissen die meisten Damen nicht, wo ihnen der Kopf steht. Um hier abzuhelfen, ist es rathsam, seine Besorgungen einerseits beizeiten zu treffen, anderseits sich den überanstrengten Kopf hübsch „zurecht“ setzen zu lassen. Daß es da keinen besseren gibt, als **Peßl**, braucht nicht besonders hervorgehoben zu werden. Durch seine mäßigen Preise ist die Wohltat der Dauerwellen, welche das Haar auf Monate in schöne weiche Wellen legt, allgemein zugänglich geworden. Die entzückenden Weihnachtsbons des Hauses **Peßl** (Skarutnerstraße Nr. 28), welche bereits diese Woche zu haben sind, können über Wunsch Dauerwellungen oder Schönheitspflege oder die schöne Kassette **Peßl-Parfümerien** beinhalten.

Französische Stoff- und Seidenneuheiten.

Um ruhig und ungestört die schwierige Wahl aus hundertten Farben und Qualitäten Crepe Georgette, Satin, Samten und Belourschiffons treffen zu können, beginnt das Seidenimporthaus **Albert Epiphänitl**, I., Neuer Markt 16, seinen Weihnachts-Okkasionsverkauf zu besonders reduzierten Preisen schon am 29. November.

Aparte Strichmodelle

aus ersten Wiener Werkstätten liegen für den Weihnachtsverkauf bei **Albert Wagner**, I., Rohlmessergasse 8, zur Wahl auf. Besonders frisch und dankbar die neuen blustigen Pumberjackkleider mit bunter, fein nuancierter Bordüre und Krawatte und die eleganten feinen Trikotkleider, besonders in der neuen Modifarbe: nebelblau!

Autohauben und Lederhüte.

Mit der Verbreitung des Automobils und Motorrades hält auch die Ledermode gleichen Schritt. Es ist staunenswert, welchen Reichtum und Eleganz die Lederbekleidung erreicht hat, dabei immer die Zweckmäßigkeit im Auge behaltend. Die Chefin der altbekannten Lederhutwerkstätte **Graumann & Co.**, Alsterstraße 8 (im Hofe), hat rechtzeitig für die Weihnachtszeit die flottesten Modelle aus Paris mitgebracht. Man sieht entzückende Autohauben in Form eines Bisters, gesteppt und gestanzt, goldbeschlagen und farblich abgeschattiert, ungemein kleidsam, dabei praktisch und zweckmäßig. Dazu gibt es passende Ledergarnituren



Die flotte Autohaube mit passender Ledergarnitur aus den Graumann-Werkstätten.

nach französischem Muster in unzähligen Variationen und Farbtönen, die das Trotteur- und Sportkleid wirkungsvoll beleben. Für die einfachen Kleider, die sich die Damen gerne selbst anfertigen, der einzig richtige Aufsatz. Die neuen Lederhüte, für Sport und Regen immer hübsch und dankbar, mit hohen, der Mode entsprechenden Köpfen, wirken originell und geschmackvoll durch schattierte, inkrustierte Lederbänder.

(Auch alte Hüte können in den Graumann-Werkstätten auf diese neuen feschten Formen umgearbeitet werden.)

Schicke Modellkleider

nach französischem Muster aus Georgette und Satin, mit Perlenstickerei und Fransen, immer in feiner, persönlicher Ausführung, sieht man im Modellhaus Irma Kestler, 7. Bezirk, Kirchengasse 3, zu außerordentlich billigen Weihnachtspreisen. Im eigenen Atelier rasche, tadellose Maßanfertigungen.

Die neuesten Hutmodelle

aus weicher, glänzender Seide und Feutre Soleil, deren Herstellung einer geübten Hand bedürfen, um die charakteristisch individuelle Form und Ausführung zu erlangen, arbeitet der Hutfalon Pethauer-Herz, 1. Bezirk, Singerstraße 6 (4. Stock, Pift), dessen Preise trotz der Exklusivität der Zeit voll Rechnung tragen. Im „Tabarin“ wird man eine Auslese der Modelle bewundern können.

Farina Gegenüber

als Nikologeschenk ebenso passend wie als Weihnachtsgeschenk, darf niemand vergessen, auf seine Einkaufsliste zu setzen. Es geht nichts über dieses wunderfeine, erfrischende Marken-Rölnischwasser mit der bekannten roten Blume als Wahrzeichen. Auch die verwöhnte Kennerin wird gern zu den vornehm-einfachen Weihnachtshäffetten und den geschmackvollen Luxusflöschchen greifen.

Wenn Sie feine Pariser Modellkleider

zu billigen Preisen haben wollen, dann lassen Sie bei Maison Clara Hlandrak, 1., Basomirgottstraße 5 (3. Stock, Pift), aus eigenen oder mitgebrachten Stoffen arbeiten und besichtigen Sie die lagernden reizenden Modelle für Nachmittag und Abend und die großen Parflettoiletten zu tief reduzierten Weihnachtspreisen.

L. S.-H.